STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Senne -

Sitzung Nr.
BVSe/022/2022

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 17.11.2022

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Bezirksbürgermeister
Herr Gerhard Haupt

CDU
Herr Ralf Ahlemeyer
Herr Joscha Conze
Herr Carsten Hentschel
Frau Katharina Kotulla
Herr Dr. Matthias Kulinna
Frau Carla Steinkröger

SPD
Herr Ridvan Ciftci
Frau Ilona Neumann
Herr Michael Schnitzer

Bündnis 90/Die Grünen
Frau Annegret Hillmann
Frau Kerstin Möller

FDP
Herr Nikolai Bolte

Die Linke
Herr Christian Varchmin

Verwaltung

Frau Petra Oester-Barkey	Bezirksamt Senne
Herr Sebastian Walkenhorst	Bezirksamt Senne, Schriftführung

Nicht anwesend:

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Michael Bockhorst

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Haupt eröffnet die 22. Sitzung der Bezirksvertretung Senne, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne**

Durch die anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 29.09.2022**

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 29.09.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

3.1
Herr Haupt berichtet, dass die zentrale Feier der Stadt Bielefeld zum Volkstrauertag auf dem Ehrenfriedhof am Buschkamp am vergangenen Sonntag ein voller Erfolg gewesen sei.

3.2
Herr Haupt teilt mit, dass am 26.11.2022 und am 27.11.2022 wieder der Senner Adventsmarkt stattfinden werde. Als Einstimmung finde am Freitag um 18.00 Uhr wieder eine ökumenische Andacht in der St. Bartholomäuskirche statt.

3.3
Herr Haupt kündigt an, dass ab dem 25.11.2022 bis zum 30.11.2022 Gäste aus Concarneau erwartet werden. Der Arbeitskreis Concarneau habe es geschafft alle Besucher privat in Familien unterzubringen. Frau Cheny vom Bezirksamt habe auch ein volles Programm für die Gäste erarbeitet.

3.4
Frau Oester-Barkey bewirbt die letzten beiden Veranstaltungen des Kulturkreises Senne in diesem Jahr. Am morgigen 18.11.2022 würden ‘Abi Wallenstein und Boogielicious‘ mit bekannten Blues- und Boogie-Woogie Stücken im Forum des Schulzentrums auftreten. Am vorweihnachtlichen Abend des 2. Advents, wolle der Schauspieler John Wesley Zielmann mit dem besonderen Programm „Es treibt der Wind im Winterwalde“ und musikalischer Unterstützung vorweihnachtliche Stimmung im Senner Gemeinschaftshaus erzeugen. Karten seien noch erhältlich.

3.5
Frau Oester-Barkey teilt vom Amt für Verkehr in Abstimmung mit moBiel zum Sachstand der Planungen der Verlängerung der Stadtbahnlinie 1 (Mobilitätslinie) folgendes mit:

Eine optimierte Vorplanung entlang der L756 wurde Anfang 2022 der Politik, den Anwohner*innen und der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Vorplanung enthielt folgende Optimierungen:
- Reduzierung der Betroffenheiten in der Ortslage Senne
- Radverkehrsführung kompatibel mit den Qualitätsstandards des Bielefelder Radverkehrskonzepts und Ermöglichung Beidrichtungsverkehr
- Stadteinwärts Linksabbiegen in Bretonische Straße wieder ermöglicht

Die Videoaufnahme der Onlineveranstaltung zu diesem Thema vom 09. Februar 2022 sowie weitere Planungsdetails stehen auf der Website www.mobiel.de/mobilitaetslinie/planung-entlang-der-l756/ zur Verfügung.

Aus der Vorplanung entlang der L756 ergeben sich mehrere fachliche Prüfaufträge. Einerseits soll die Gestaltung und Dimensionierung der Knotenpunkte sowie die daraus resultierende Verkehrsaufteilung in den Nebenstraßen im Detail geprüft werden. Andererseits wird der Bedarf an P+R-Parkplätzen entlang der Landesstraße von einem Gutachterbüro ermittelt. Je nach Kapazitätsbedarf wird dann die Lage und die Gestaltung der benötigten P+R-Anlagen erörtert und in die Planung miteinfließen. Zurzeit werden die drei Standorte Kreuzkirche, Kamphof und Friedhofstraße für P+R-Anlagen in Erwägung gezogen. Darüber hinaus werden weitere Prüfaufträge zur Optimierung der Planung für Anwohner*innen, besonders zum Thema Erschließung der Grundstücke bearbeitet.

Alle diese Prüfaufträge sowie die Weiterplanung der vorgestellten Vorplanung der Gesamtstrecke und die Umweltverträglichkeitsprüfungen sollen in der Entwurfsplanung vorangetrieben werden. Diese soll Anfang 2023 beginnen, gefolgt von der Genehmigungsplanung. Ein kontinuierlicher und transparenter Dialog mit der Politik, den Anwohner*innen und der Öffentlichkeit bleibt ein wichtiges Anliegen von moBiel und der Stadt Bielefeld. Daher werden wir wieder informieren, sobald Ergebnisse für die oben genannten Prüfaufträge vorliegen, voraussichtlich im Laufe des Jahres 2023. Ziel von moBiel und der Stadt bleibt ein erfolgreiches Planfeststellungsverfahren mit Einreichung der Unterlagen ab Mitte 2024.

3.6
Frau Oester-Barkey teilt vom Amt für Verkehr im Einvernehmen mit dem zuständigen Straßenbaulastträger Straßen NRW mit, dass die Unfallsituation im Knoten Brackweder Straße (L 756) und Bretonische Straße in der Sitzung der Unfallkommission am 08.11.2022 erneut analysiert worden sei.

Angesichts der rückläufigen Unfallentwicklung hinsichtlich des linksabbiegenden Verkehrs in Richtung Bretonische Straße, wurde die im September 2021 beschlossene langfristige Maßnahme einer getrennten Signalisierung der (aus Richtung Sennestadt kommenden) Linksabbieger in die Bretonische Straße angesichts der damit verbundenen Bauarbeiten mit Investitionskosten i. H. von ca. 30.000 € als nicht mehr angemessen und verhältnismäßig befunden. Hierfür wäre ein außerordentlicher Verkehrszeichen-Ausleger erforderlich. Die Maßnahme wurde zunächst zurückgestellt und die Situation wird weiterhin beobachtet.

Neben den Baukosten wäre dies auch im Hinblick auf die Stadtbahnplanung mit einer ungewissen Nutzungsdauer verbunden.

Zudem wäre eine dann unterschiedliche Verkehrsführung mit dem benachbarten und vergleichbaren Knoten mit der Straße Am Grundgreiben ebenfalls bedenklich und nachteilhaft.

Die Unfallsituation an Unfallhäufungsstellen wird von der Unfallkommission (Straßenverkehrsbehörde, -baulastträger und Polizei) regelmäßig erörtert und bei erkennbaren Defiziten entsprechende Beschlüsse gefasst. Bei Erfordernis würden auch hierfür geeignete Maßnahmen beschlossen.

3.7
Frau Oester-Barkey teilt vom Immobilienservicebetrieb zur Nachfrage von Herrn Kulinna in der Sitzung der Bezirksvertretung am 29.09.2022 (TOP 7) zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2023, wie sich die Summe von 300.000 € für die Instandhaltungsmaßnahme zur Sanierung der Laufbahn am Waldstadion zusammensetze mit, dass es sich bei der Summe um einen planerischen Ansatz im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des Wirtschaftsplanes handle. Die tatsächliche Kostenhöhe (bzw. deren Zusammensetzung) werde sich erst nach erfolgter Ausschreibung der Maßnahme zeigen. Der städtische Umweltbetrieb gehe zum heutigen Zeitpunkt davon aus, dass die Kosten deutlich unter 300.000 € liegen werden.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Weihnachtsbaum auf dem Senner Markt (Anfrage des Einzelvertreters der Partei Die Linke vom 03.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5044/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass auch in 2022 ein Weihnachtsbaum auf dem Senner Markt aufgestellt werde. Die Aufstellung sei für nächsten Donnerstag geplant. Bei dem Baum handele es sich gemäß Mitteilung des Umweltamtes um einen Baum, der nicht unter die Baumschutzsatzung falle. Es würden für die Stadt keine Kosten anfallen, da der Baum und dessen Aufstellung Spenden seien.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Planungsstand Radweg Karl-Triebold-Straße (Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5077/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass durch das Amt für Verkehr kurzfristig nicht an den Planungen zum Radweg an der Karl-Triebold-Straße gearbeitet würde. Dies hänge mit den noch ausstehenden weiteren, noch nicht vollendeten Planungen des Umweltamtes zur Reiherbachaue zusammen.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Umgestaltung des ehemaligen Marktplatzes in Windflöte (interfraktioneller Antrag aller Parteien der Bezirksvertretung Senne vom 31.10.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5056/2020-2025

Her Haupt betont, dass es sich um einen gemeinsamen interfraktionellen Antrag aller Fraktionen der Bezirksvertretung handelt.

Frau Neumann regt noch an, dass die Windflöter an der Benennung des Platzes beteiligt werden sollten.

Herr Haupt erklärt, dass die Beteiligung wünschenswert wäre. Die Bezirksvertretung solle nur am Ende über die Benennung entscheiden.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden abgeänderten

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten bzw. beauftragt, den Marktplatz an der Straße An der Windflöte umzugestalten. Es soll ein Quartiersplatz werden (ähnlich des Martin-Luther-Platzes in Sieker). Er soll eine entsprechende Aufenthaltsqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner der Windflöte bieten. Die Windflöter Bürgerinnen und Bürger sollen in die Planungen für die Umgestaltung mit einbezogen werden. Die entsprechenden Mittel zur Wohnumfeldverbesserung, bitten wir zeitnah zu beantragen. Den Windflöter Bürgerinnen und Bürgern soll über ein Beteiligungsverfahren die Möglichkeit gegeben werden einen Namensvorschlag für den Platz machen zu können. Die Bezirksvertretung entscheidet über die Benennung. Die Umsetzung der Umgestaltung sollte möglichst in 2023, spätestens in 2024 erfolgen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Konzept zur Erhöhung der Schulwegsicherheit an der Buschkampschule (Antrag des Einzelvertreters der FDP vom 30.10.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5072/2020-2025

Herr Bolte führt aus, dass die verkehrliche Situation morgens sehr schwierig sei, da die Kinder nicht gut über die Straßen kommen würden. Bei dem Antrag wäre bewusst offengehalten worden, wie eine Verbesserung der Lage erreicht werden kann. Die Verwaltung solle ein ganzheitliches Konzept erstellen.

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Erhöhung der Schulwegsicherheit an der Buschkampschule, beispielsweise durch einen Zebrastreifen oder eine andere Querungshilfe an der Flugplatzstraße und im Hafnerweg zu erstellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.3 **Konzept zur besseren Nutzung des Niederschlagswassers im Teutoburger Wald im Stadtbezirk Senne (Antrag der FDP-Fraktion vom 30.10.2022)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5073/2020-2025

Herr Bolte betont, dass es aufgrund der derzeitigen Trockenheit der Wälder notwendig sei, dass dort anfallendes Wasser nicht verschwendet wird.

Frau Neumann erklärt, dass sie Probleme habe für private Wälder ein Konzept hierfür zu erstellen. Ihre Fraktion würde sich daher enthalten.

Frau Steinkröger stellt fest, dass es bereits einen regelmäßigen Austausch zwischen den Verwaltern der privaten und der städtischen Forste geben würde.

Herr Conze regt an, einen Prüfauftrag zu erteilen. Dann würden den privaten Waldbesitzern keine Kosten entstehen.

Herr Bolte und Frau Neumann stimmen zu, dass der Beschluss in einen Prüfauftrag abgeändert wird.

Herr Haupt lässt daraufhin über den entsprechend geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden abgeänderten

Beschluss:

Die Verwaltung soll für den Stadtbezirk Senne prüfen, wie ein Konzept zur besseren Nutzung des Niederschlagswassers im Teutoburger Wald, entwickelt werden könnte.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.4 **Antrag zur Prüfung, ob eine Hunde-Freilauffläche auf dem Gelände des ehemaligen Minigolfplatzes eingerichtet werden kann (Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 06.11.2022)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5068/2020-2025

Frau Hillmann begründet den Antrag damit, dass die Zahl der Hunde im Stadtbezirk zugenommen habe. In Senne gäbe es bisher jedoch keine öffentliche Hundefreilauffläche. Diese sei wichtig, da Hunde dort auch ohne Leine laufe können. Der Vorteil der Fläche sei, dass diese bereits der Stadt gehöre, nicht versiegelt sei und bereits nach einer Nachnutzung gesucht werde.

Herr Conze begrüßt grundsätzlich die Idee im Stadtbezirk eine Hundefreilauffläche einzurichten. Er möchte die Grundstückssuche jedoch noch in der Projektgruppe ‘Verkehr, Tiefbau, Planung‘ besprechen, da es ja bereits in der Bezirksvertretung andere Ideen zur Nachnutzung des Geländes gegeben habe.

Frau Möller sieht die Prüfung dieser Fläche auch nur als Vorarbeit. Wenn die Einrichtung möglich wäre, könnte diese Möglichkeit zur Nachnutzung mit anderen Ideen abgewogen werden. Wenn eine Einrichtung für die Verwaltung aus fachlichen Gründen gar nicht möglich sei, könnte die Idee gleich verworfen werden.

Herr Bolte unterstreicht, dass eine zeitnahe Prüfung und Mitteilung durch die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung der Projektgruppe ‘Verkehr, Tiefbau, Planung‘ wichtig wäre.

Herr Haupt schlägt vor eine entsprechende Formulierung in den Beschluss aufzunehmen.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung folgenden ergänzten

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zeitnah zu prüfen, inwiefern das Gelände des ehemaligen Minigolfplatzes in Bielefeld Senne zur Nutzung als Hundefreilauffläche eingerichtet werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.5 Antrag zur Absicherung des Fahrradweges entlang der Senner Straße in Höhe der Justizvollzugsanstalt (Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 06.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5067/2020-2025

Frau Möller begründet den Antrag damit, dass auf dem Zweirichtungs-Geh-/Radweg auf der Seite der JVA Senne desöfteren Fahrzeuge abgestellt werden. Dies behindere insbesondere die Fahrradfahrer.

Her Schnitzer erklärt, er habe dort noch keine parkenden Fahrzeuge gesehen.

Herr Conze stellt fest, dass eine Parkproblematik lediglich zu “Abholzeiten“ bestehen würde und nur deswegen entstehen würde, da für die JVA kein Parkraum geschaffen würde.

Herr Ahlemeyer berichtet, dass im JVA-Beirat, in welchem er in den letzten Jahren Mitglied war, das Thema Parken immer wieder Thema gewesen sei. Er fordert alle Fraktionen auf, über die Landtagsabgeordneten die Problematik nach Düsseldorf ins Ministerium zu tragen. Die Situation sei definitiv verbesserungsbedürftig.

Frau Möller fordert, dass für die JVA dadurch Druck aufgebaut werden sollte zu handeln, indem Poller zukünftig ein Parken dort verhindern würden. Sie stellt die Frage, ob eine Gefahrenstelle bestehen bleiben soll.

Nach der Aussprache lässt Herr Haupt über den Antrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, an der Senner Straße in Höhe der JVA Senne bis zur Karl-Triebold-Straße Poller zu errichten, um zu verhindern, dass der Fahrradweg durch parkende Autos blockiert wird.

Dafür: 2
Dagegen: 8
Enthaltungen: 4

- mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen abgelehnt -

-.-.-

Zu Punkt 5.6 **Antrag zur Planung und Errichtung eines Tiny Waldes in Bielefeld Senne**
(Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 06.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5069/2020-2025

Frau Hillmann begrüßt die Idee, da Waldflächen immer weniger würden. Sie könne sich ein Pilotprojekt in der Senne gut vorstellen. Hierfür müsse festgestellt werden wo es kleine öffentliche Flächen hierfür gäbe.

Herr Conze erklärt, dass ein Tiny Wäldchen in einem stark zersiedelten Gebiet des Stadtbezirkes geschaffen werden sollte. In den überwiegenden Flächen des Stadtbezirkes sei eine Schaffung von Tiny Wäldchen nicht notwendig, da die Senne in den Außenbereichen bereits sehr grün sei.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Flächen in Bielefeld Senne zur Anpflanzung eines Tiny Wäldchens möglich sind.

- mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen

-.-.-

Zu Punkt 5.7 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Ortsteil „Okapiweg“ (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5070/2020-2025

Herr Ciftci schlägt zur Geschwindigkeitsreduktion mobile Fahrbahnschwellen vor, räumt aber ein, dass die Verwaltung alle möglichen Maßnahmen vorstellen sollte.

Herr Conze weist daraufhin, dass es durch mobile Fahrbahnschwellen zusätzliche Geräuschimmissionen in der Wohnstraße geben könnte. Er stellt auch die Frage ob KAG-Beitragspflicht für die Anwohner entstehen würde.

Frau Neumann unterstreicht, dass mobile Lösungen den Vorteil mit sich bringen würden, dass sie temporär installiert werden könnten und daher sehr flexibel seien.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wie trotz bestehender Verkehrsberuhigung durch eine Tempo 30-Zone im Wohngebiet „Okapiweg“ die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung gewährleistet werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.8 Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung der Senne (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5071/2020-2025

Herr Ciftci begründet den Antrag damit, dass zielgenaue Daten benötigt würden. Die Bezirksvertretung könne nur ausreichend informiert u. a. über die Schaffung von zusätzlichen Gewerbegebieten entscheiden.

Frau Möller erklärt, sie würde die Idee gut finden. Auch die Leerstandsquote würde sie interessieren.

Herr Conze befürchtet eine enorme Zahlensammlung und bezweifelt, dass viel aus der Analyse gewonnen werden kann.

Herr Ciftci betont, dass insbesondere eine Datenbasis zur Vergleichbarkeit mit anderen Stadtbezirken notwendig wäre. Aus den Schlussfolgerungen könnten auch Anträge der Bezirksvertretung zur Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung abgeleitet werden.

Frau Steinkröger berichtet, dass Daten zur gewerblichen Entwicklung bereits für die Stadt erhoben würden. Es dürfe nicht außer Acht gelassen werden, dass ein separater Bericht für die Senner Flächen für die Verwaltung zusätzliche Arbeit bedeuten werde.

Nach der Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im zweijährigen Rhythmus über die wirtschaftliche Entwicklung des Stadtbezirks Senne Bericht zu erstatten. Dieser Bericht soll unter anderem

- die Anzahl an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen,
- eine Zuordnung der Beschäftigungsverhältnisse zu den jeweiligen Branchen (bspw.: Sozialwesen, Metall- und Elektro, Gesundheitswesen, Verwaltung und Bildung, Handel usw.),
- das Gewerbesteueraufkommen im Stadtbezirk,
- die Investitionen im Stadtbezirk,
- eine Statistik über Gewerbeneugründungen und Gewerbeaufgaben und
- ein Vergleich dieser Daten mit den anderen Bielefelder Stadtbezirken

beinhalten.

Der erste Bericht sollte im Jahr 2024 erfolgen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.9 Notfallpunkte im Stadtbezirk Senne (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5076/2020-2025

Herr Conze betont, dass die Antwort des Feuerwehramtes auf die Anfrage zur letzten Sitzung nicht ausreichend gewesen wäre. Daher dieser Antrag.

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne bittet die Verwaltung Planungen zu Notfallpunkten im Stadtbezirk Senne zu erstellen, die erarbeiteten Notfallpunkte konkret zu benennen und die Informationen der Senner Bevölkerung zeitnah angemessen und niederschwellig zugängig zu machen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Außerschulische Nutzung von Schulaußenanlagen durch Dritte**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 4325/2020-2025/1

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass die Vorlage in Schulausschuss und Jugendhilfeausschuss in erster Lesung beraten worden sei.

Herr Kulinna beantragt, dass ebenfalls in erster Lesung beraten werden sollte, da er auch keinen Zeitdruck für die Schulen des Stadtbezirkes sehen würde. Positiv müsste man feststellen, dass ein Budget von 260.000 € bereitgestellt werden soll.

Herr Varchmin möchte von der Verwaltung wissen, wer zu den "Öffnungszeiten" des Schulhofes die Haftung tragen würde, wenn den Kindern bei der außerschulischen Nutzung Unfälle passieren würden. Müsste dann die Stadt haften?

Frau Möller erklärt, dass Sie dem Beschlussvorschlag für den Stadtbezirk zustimmen könne.

Herrn Conze ist wichtig, dass jede Schule einzeln betrachtet werden sollte und eine individuelle Lösung gefunden werde. Es sei die Aufgabe der Bezirksvertretung zu definieren, wo eine Öffnung der Schulhöfe Sinn ergäbe. Hierfür solle sich die Bezirksvertretung Zeit nehmen.

1. Lesung

-.-.-

Zu Punkt 7 **Bericht zur Beratung der Jahresunfallkommission UK 2022-II**

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

8.1
- Zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 25.08.2022, TOP 5.1, Einrichtung von Tempo 30 auf dem gesamten Dalbkeweg -

Frau Oester-Barkey teilt vom Amt für Verkehr mit, dass gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 StVO (Straßenverkehrsordnung) innerhalb geschlossener Ortschaften generell eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gelten würde. Eine Anordnung zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h sei ausschließlich dann möglich, wenn dies aufgrund von besonderen Umständen zwingend geboten wäre. Insbesondere wären Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nach § 45 Abs. 1 StVO i. V. m. Abs. 9 S. 3 StVO nur dort anzuordnen, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage bestehe, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung bestimmter Rechtsgüter erheblich übersteige.

Diese Regelung würde nicht für die innerhalb geschlossener Ortschaften gelegenen schützenswerten Einrichtungen (z. B. Kindergärten, allgemeinbildende Schulen oder Krankenhäuser) gelten, da bei diesen die Geschwindigkeit in der Regel immer auf Tempo 30 km/h zu beschränken sei. Ebenso wären die Tempo 30-Zonen hiervon ausgenommen, welche im Einvernehmen mit der Gemeinde anzuordnen wären. Beide Ausnahmetatbestände würden nicht auf die Straße Dalbkeweg zutreffen. Daher sei zu prüfen, ob auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse der Straße eine Gefahrenlage bestehen könnte.

Bezugnehmend auf das Unfallgeschehen könne gesagt werden, dass auf dem gesamten Dalbkeweg derzeit keine über das allgemeine Verkehrsrisiko hinausgehende erhebliche konkrete Gefahrenlage bestehen würde, welche ein straßenverkehrsrechtliches Einschreiten rechtfertigen würde. Aus der polizeilichen Unfallstatistik sei keine besondere Unfallauffälligkeit abzuleiten und es liege somit kein Unfallschwerpunkt vor. Die Identifizierung von Unfallhäufungsstellen erfolge hierbei durch die ständige Beobachtung der Polizei, so dass entsprechende verkehrsregelnde Maßnahmen bei Notwendigkeit schnellstmöglich umgesetzt werden könnten. Auch, dass der Dalbkeweg mitunter als Ausweichstrecke zur Krackser Straße genutzt werden würde, begründe keine Gefahrenlage.

Infolgedessen sei die Einrichtung von Tempo 30 auf dem Dalbkeweg nicht umsetzbar. In diesem Zusammenhang sei nochmals auf die Drucksache-Nr. 3386/2020-2025 zur Darstellung der Rechtsgrundlagen zu Geschwindigkeitsbeschränkungen hinzuweisen.

8.2
- Zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 02.06.2022, TOP 19, Beschlüsse über die Empfehlungen der Projektgruppe 'Haushalt, öffentliche Einrichtungen' -

Frau Oester-Barkey teilt vom Amt für Schule mit, dass sich dieses mit dem Immobilienservicebetrieb derzeit noch im Prüfungs- und Abstimmungsverfahren zu den gefassten Beschlüssen befinden würde. Eine abschließende Mitteilung werde voraussichtlich in der nächsten Sitzung ergehen.

8.3
- Zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 29.09.2022, TOP 5.3, Anlage einer Boulebahn im Senner Park -

Frau Oester-Barkey teilt vom Umweltbetrieb mit, dass die Anlage einer Boulebahn im Senner Park aus Sicht der Grünunterhaltung zwingend damit verbunden sei, dass sich ein Verein oder eine Gruppe interessierter Anlieger um die regelmäßige Nutzung und Unterhaltung einer solchen Anlage kümmere. Ein gutes Beispiel für eine vereinsmäßige Nutzung sei die Boulebahn in Sennestadt an der Travestraße hinter dem Hallenbad.

Es seien sonst Erfahrungen gemacht worden, dass an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet zuerst Anlagen mit Aufwand erstellt, anschließend nach kurzer Zeit nicht mehr oder nur unzureichend genutzt worden seien. Bei einer fehlenden, regelmäßigen Nutzung verkraute die Anlage jedoch und müsse mit hohem Pflegeaufwand unterhalten bzw. wiederhergestellt werden. Außerdem werde die Ansicht vertreten, dass der Senner Park

mit dem neu erstellten „Ninja-Warrior-Parcours“ gestalterisch sehr ausreichend ausgestattet sei. Durch den vorhandenen Baumbestand stände nun nur noch die zentrale Rasenfläche zur Verfügung, die als Veranstaltungsfläche für kulturelle Veranstaltungen (Konzerte, Vorträge, etc.) angemessener genutzt werden könnte.

Die Kosten für die Anlage einer Boulebahn würden mindestens 10.000 € betragen. Diese Summe stehe der Grünunterhaltung nicht zur Verfügung. Bei einer geklärten Finanzierung wäre der Festplatz am Waldbad eine mögliche Fläche für die Anlage einer Boulebahn. Hier könnte in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Senne „4you“ ggfls. auch eine Ausgabe für die Boule-Kugeln organisiert werden.

-.-.-

Gerhard Haupt

Sebastian Walkenhorst